

Regionale Züchtungsnetzwerke zur Erhöhung der angebauten Vielfalt



- Industrialisierung und Globalisierung haben zu einer Konzentration der Akteure in der Agrar- und Ernährungswirtschaft geführt, was eine dramatische Erosion der kultivierten Biodiversität zur Folge hat.
- Es werden Massnahmen ergriffen und müssen verstärkt werden, um diese Erosion zu bremsen.
- Jenseits dieser Notfallmaßnahmen muss bereits heute darüber nachgedacht werden, nicht nur die Erosion zu bremsen, sondern sie zu stoppen und den Trend umzukehren. Das bedeutet natürlich, wieder Vielfalt zu schaffen.



- So wie der Verlust der biologischen Vielfalt an ein bestimmtes landwirtschaftliches System gebunden ist, kann man von kleinbäuerlichen Formen der Landwirtschaft, die eng mit den Menschen in ihrer Region verbunden sind, eine weitere Zunahme der Vielfalt an Nutzpflanzen erwarten.
- Wenn diese Formen der Landwirtschaft jedoch das von der Agrarindustrie entwickelte Saatgutssystem unverändert übernehmen, wird natürlich keine Sortenvielfalt entstehen.
- Welche Form des Saatgutsystems wird es also ermöglichen, dass diese Formen der Landwirtschaft ihr Versprechen halten können?

Was können regionale Züchtungsnetzwerke in Bezug auf die kultivierte Biodiversität bewirken?

Differenzierte Sortenauswahl in jeder Region

Parallele Züchtungen derselben Sorte

Von der intravariätaalen Vielfalt

Relokalisierung der Sortenwahl

- Deliberation über die Sorten
- Sortenvergleiche
- Zusammenstellung von Gemüseanbaupraktiken
- Deliberation zu den Auswahlkriterien
- Vertragliche Regelung der Saatgutproduktion
- Wirtschaftliche Solidarität

Rückmeldungen von Gemüsebauerinnen zu einer Sorte

Poireau Dubouchet

Bien rustique !

2020 Joran : depuis pas mal d'années au travers des artichauts, on les plante motte contre motte avec un agryl par dessus. 10 000 poireaux. Intéressant pour la fin de l'hiver. Un tiers de Haldor. On aimerait sonder les autres maraichers pour essayer d'autres variétés, plus précoces. On pourrait faire une comparaison sur 3 bandes de 90 mètres. Pour 10000 poireaux, 3 personnes une demi-journée pour préparer les arrachis. On les cultive en 3 bandes de 3 lignes de 90m. (Pas sûr qu'on en plante vraiment 10000)

A *Cultures locales* : on prend tous nos poireaux chez Datasem. On pourrait faire nos propres arrachis pour 2000 poireaux.

Rage de vert : prend 2000 Dubouchet sur 8000 poireaux dont 4000 pour l'automne et les Siegfried avec les Dubouchet pour la fin de l'hiver. A comparer les deux variétés. Pour les arrachis, il faudra peut-être les faire faire par d'autres.

Cocagne (par écrit) : 1100 plants, production d'arrachis en tunnel. Productif, résistant, fût long moyen, feuillage vert foncé. Autres variétés utilisées : Pepe (cocagne), Alaska (arthasamen), Haldor et Avano (sativa)

Décision : 25% cette année, (on continue à viser 40%)Pourquoi si cher à Sativa ? parce que les graines ne se gardent pas très longtemps (2ans). Si chaque ACP prend 40g, on arrive à 1600g sur 2 ans. En fait il faudrait recalculer le prix en fonction. (Et en général reprendre nos calculs prix sur cette base ndlr) on garde pour l'instant le prix sativa.

Nos plus beaux poireaux. On a du faire un traitement contre la teigne. 40% ok. / CD : On a aussi d'autres variétés qu'on aime, entre autre des plus précoces. Difficile

Fragebogen zu den Gemüseanbaupraktiken

Zwiebel (gelb aus Savoie, rot aus GE, Amposta)

Quantität pro Sorte: ca 6000 plts insgesamt

Zwiebeln oder Setzlinge, einer oder mehrere pro Wurzelballen: mehrere
Samen pro Wurzelballen

Pflanzdatum: ab KW15, sobald möglich

Unter Dach oder im Freien: im Freien

Bodenverbesserer: Kompost und Dünger N

Bewässerung: Sprinkler

Pflege der Kulturen: manuelles Jäten, in Zukunft auf Holzklötzen, Tierkraft

Ernte: Juli / August je nach Jahr, ausreißen von Hand, vortrocknen 3 Tage
vor Ort, danach trocknen auf dem Dachboden während 1 Monat

Lagerung: in Säcken, auf dem Dachboden. Amposta und rot maximum 1-2
Monate, gelb mehrere Monate

Kohlrabi

Anzahl der Sorten: 5

Welche Sorten oder Typen und Quantität pro Sorte: Blaro, lanro, Grosskaliber superschmelz, violett azur star, delicatess white (300/ Sorte)

Pflanzdatum: KW 18, 30, 43, KW12 und KW16

Spezielle Sorten in der Saison: -

Unter Dach oder im Freien: beides (KW43 unter Dach nicht sicher ob wir es noch einmal tun)

Änderungsantrag: M.O + Biorga

Bewässerung: Besprühen

Behandlung: -

Pflanzenpflege: 1-2x Unkraut jäten

Ernte: über 2-3 Wochen

Nach der Ernte: Lagerung im Kühlraum für eine kurze Zeit

Was ist Ihnen in Bezug auf dieses Gemüse wichtig: -

Kohlrabi (Frühling Datasem vert F1 + Azur Star) (Herbst Blaril, Enriko, Lanro, etc,)

Quantität pro Sorte: ca. 900 grüne und 900 rote im Frühling und das gleiche im Herbst

Pflanzdatum: KW8 und KW36-38

Unter Dach oder im Freien: unter Dach!!

Bodenverbesserer: Biosol- und Bioilsa-Dünger

Bewässerung: sehr zart

Pflanzenpflege: 2 Jäten

Ernte: am Vortag der Körbe oder manchmal am selben Tag mit Kraut, sonst Lagerung

Lagerung: max. 2 Wochen

Zusammenstellung der Daten

Gurke	Touvière	Belle C	Savane	Cocagne	Cultures loc					
Anzahl der Sorten	2	4	3		3	2 à 4				
Welche Sorte oder Typ, Menge pro Sorte	Akito, katrina	Suyo long, ar	génereux, ta	160	suyo long, sa	40 à 160 de chaque				
Pflanztermine	16, 27	s. 16, 20, 22	20	18-22	20 et 24-25	16-27				
Saisonale Sorten										
unter Dach oder im Freien	tunnel	tunnel	exté	tunnel	tunnel					
Änderungsantrag	m.o, azocore	biosol et m.o	m.o.	compo, vieux fumierst						
Bewässerung	g.à.g.	g.a.g.	g.à.g.	g.à.g.ou aspé	g.à.g.					
Grösse	sur les 60 pre	axillaires (à p	non	enlever les 2	ébourgeonnage jusqu'à 50cm, puis selon variétés. On laisse parfois 2 ent					
Behandlungen			petit lait cont	lait, purin d'o	traitement contre oïdium chaque année. FENICUR, ARMICARB) parfois co					
Pflanzenpflege	tuteurage, b	tuteurage	mulch	palissage sur	tuteurage ficelle					
Ernte	à bonne taille	à bonne taille	à bonne taille	3x par semai	tous les 2 jours					
Lagerung	court terme	chambre froi	commercialis	chambre ten	max une semaine en chambre froide					
Was ist Ihnen bei diesem Gemüse wichtig?			tolérance à l'oïdium, aptitude au plein champ (Tanja est super) qu'il ne devienne pas vite amer.							

Kohl				
chateaurenard		450		
cœur de bœuf des vertus	x			
m. de copenhagen	x			
impala	x			
thunen			150	
dottenfelder dauer				400
de wädenswil	x			400
farao		350		
frisé paradisler	x	150	150	
plainpalais				800
frisé cantasa	x			
tête noire				400
rouge integro	x			
rouge rodynda		150	150	400
filderkraut			150	
F1 Megaton		350		

Parallele Züchtungsverfahren

Auf der Ebene der einzelnen Sorten ermöglicht die Entwicklung paralleler Züchtungsverfahren, dass sich ihre genetischen Grundlagen unterscheiden, sowohl aufgrund der subjektiven Entscheidungen, die bei der Selektion getroffen wurden, als auch aufgrund des bodenklimatischen Kontextes, in dem diese Selektion stattgefunden hat.

- Vielfalt der Anbauwege
- Vielfalt der Boden- und Klimaverhältnisse
- Vielfalt der Vermarktungsmethoden
- Subjektivität der Auswahl

Dezentralisierte Selektion: Das Beispiel der Karotte.



Dezentralisierte Selektion: Das Beispiel der Karotte.

- Monniaz „Das ist kein Land für Karotten“
- La Touvière, ein schwerer Boden, angereichert mit Schlämmen aus einem ehemaligen, trockengelegten Feuchtgebiet.
- Les Verpillères machen die gesamte Bodenbearbeitung mit Tierantrieb
- Le Joran, abschüssiges Land oberhalb von Orbe
- Landecy im Westen von Genf.

Dezentralisierte Selektion: Das Beispiel der Karotte.



Dezentralisierte Selektion: Das Beispiel der Karotte.



Historisches Beispiel: Lauch Dubouchet



Historisches Beispiel: Lauch Dubouchet

- Ursprünglich war der „Géant Dubouchet“ eine frühe Sorte für die Herbstproduktion, die nach und nach zu allen Jahreszeiten angebaut wurde, da sie sehr kälteresistent geworden ist.
- Es gibt Stämme des Dubouchet von Alexandre Grosjean, der Verdonnets, der Béguins, von Albert Mugnier...

Klimazüchtung bei semences de pays

	Lot semé	Lot récolté
2016-2017	G14	G14+16
2017-18	G14	G14+17
2018-19	$G14 \times (G14+16)$	$(G14 \times (G14+16))+18$
2019-20	$(G14+16) \times (G14+17)$	$(G14+16) \times (G14+17)+19$
2021-22	$((G14 \times (G14+16))+18) \times (G14+16) \times (G14+17)+19$	$((((G14 \times (G14+16))+18) \times (G14+16) \times (G14+17)+19) + 21$

Vielfalt innerhalb der Sorten

- Schliesslich wird bei der Vermarktung über kurze Wege und je nach gewählten Anbaumethoden nicht mehr unbedingt Homogenität angestrebt, sondern es kann sich auch innerhalb der einzelnen Varianten der Sorte eine Vielfalt entfalten.